Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Österreichische Post

CARPE DIEM
GENIESSE DEN TAG
AN DER DONAU

STIFT ENGELSZELL & MARKT ENGELHARTSZELL
UNESCO-WELTKULTURERBE RÖMERBURGUS

KURSBEGINN - HUNDEAUSBILDUNG

Samstag, 06. September 2025

13.30 Uhr, beim Hundeabrichteplatz, Stiftstraße 25, Engelhartszell

Hundeausbildung für den täglichen Hausgebrauch. Welpen- & Junghundekurs – Alltagstauglichkeitsprüfung – **Für alle Rassen von groß bis klein!**
Bitte unbedingt mitbringen: Impfpass und Leckerlis

Anmeldung beim neuen Obmann: Rudolf Berghamer: Tel. 0676 844 59 6200
Das SVÖ-Team, OG 132 Engelhartszell freut sich auf euer Kommen!

STAMMTISCH der ORTSBAUERNSCHAFT

Donnerstag, 11. September 2025

18.30 Uhr, Restaurant Bernhards bei Familie Kristl, Maierhof an der Donau

SENIORENDOPPEL-TURNIER

Samstag, 13. September 2025

ab 09 Uhr am Tennisplatz

Die Sektion Tennisclub freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und Zuseher!

E-Mobilitäts-Erlebnistag in Taufkirchen an der Pram

Samstag, 13. September 2025

09 bis 17 Uhr, in der Bilder-Breustedt Mittelschule

Im Mittelpunkt stehen spannende Vorträge zu aktuellen Themen rund um E-Mobilität, die Möglichkeit, E-Autos vor Ort zu besichtigen und Probe zu fahren sowie der Austausch von Fachleuten aus der Region. Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger praxisnah über gemeinsame nachhaltige Mobilität zu informieren, Fragen zu beantworten und Lust auf umweltfreundliche Mobilitätsalternativen zu machen.
Ein Tag für die ganze Familie – Eintritt frei!

Die Marktgemeinde Engelhartszell unterstützt den E-Mobilitätstag finanziell!

Oldtimer-Rallye – Inn-Salzach-Classic

Samstag, 13. September 2025

ab ca. 13.40 Uhr, entlang der B 130 in Fahrtrichtung Passau

Die diesjährige Oldtimer-Motorsport-Rallye führt auch durch Engelhartszell. Die voraussichtliche Durchfahrtszeit der rund 200 Oldtimer ist ab ca. 13.40 Uhr auf der B 130 in Fahrtrichtung Passau.

Infos gibt's unter: www.inn-salzach-classic.at

STOCK-TURNIER für ENGELHARTSZELLER VEREINE

Samstag, 27. September 2025

ab 14 Uhr auf der neuen Asphalt-Stockanlage in Saag

Interessierte Vereine können sich bis 12. September 2025 beim Marktgemeindeamt Engelhartszell unter Tel. 07717/ 8055-0 anmelden!

Im Anschluss an das Turnier findet um ca. 16.30 Uhr die Eröffnung der neuen Sportanlage mit Segnung des Vereinsheimes statt!

START TAGESKOLLEG für ELEMENTARPÄDAGOGIK

ab September 2026 an der BAFEP RIED

Über 90% der Absolvent*innen eines Kollegs steigen in den Beruf Kindergarten- bzw. Krabbelstubenpädagoge/in ein. Diese effiziente und praxisnahe Ausbildung bietet nach 2 Jahren Ausbildung die Berechtigung zur Gruppenführung in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen.

Infos und Anmeldung: www.bafepried.at, office@bafepried.at, Tel. 07752-84453

Informationsdienst

Herausgeber: Marktgemeindeamt 4090 Engelhartszell, Marktplatz 61, Erscheinungsort: Engelhartszell

RETTUNGS-SANITÄTER-AUSBILDUNG

Herbstkurs ab Dienstag, 07. Oktober in Riedau
Frühjahrskurs ab März 2026 in Andorf

Die freiwilligen MitarbeiterInnen der Rotkreuz-Ortsstelle Engelhartszell haben im Jahr 2024 6.734 ehrenamtliche Stunden geleistet – damit Menschen aus unserer Region schnelle und professionelle Hilfe erhalten, wenn sie gebraucht wird. Damit wir diese Versorgung auch in Zukunft sicherstellen können, suchen wir engagierte RettungssanitäterInnen! **Wer, wenn nicht DU –** könnte diese wertvolle Aufgabe übernehmen? **Wann, wenn nicht JETZT –** ist der richtige Zeitpunkt unsere RK-Familie beizutreten! Hilf mit, deiner Familie, deinen Freunden, Nachbarn und Mitmenschen im Notfall beizustehen – fachkundig, zuverlässig und mit Herz. Lerne uns kennen: Gerne bieten wir dir auch die Möglichkeit für einen Schnupperdienst bei uns!

Gerne jetzt melden und Schnupperdienst vereinbaren beim Dienstführenden Dominic Höllinger, Tel. 0664 887 46038 oder per E-Mai: dominic.hoellinger@o.roteskreuz.at

BESUCHSDIENST – WIR SUCHEN DICH!

Im Bezirk Schärding werden derzeit freiwillige Besuchsdienstmitarbeiter/innen gesucht! Besuchen, zuhören, da sein – mach mit im Besuchsdienst! Melde dich und schenke Menschen ein Stück Nähe!

Infos unter www.roteskreuz.at/schaerding oder unter Tel. 07712/ 2131-106

INFORMATION des OÖ LANDESJAGDVERBANDES

Herbstbeginn im Revier – Warum die Herbst-Rehjagd schon im August startet
Während viele Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher noch den Sommer genießen, begann für die heimischen Jägerinnen und Jäger mit dem 16. August eine besonders verantwortungsvolle Phase: die Herbstbejagung des Rehwildes. Was für Außenstehende früh wirken mag, folgt klaren Regeln und dient dem Erhalt gesunder Wildbestände sowie dem Schutz unserer Wälder.

Gesetzliche Grundlage – mehr als nur eine Pflicht
Das Jagdgesetz schreibt vor, dass Rehwildbestände durch einen sogenannten Abschussplan reguliert werden. Für jedes Jagdgebiet wird jährlich festgelegt, wie viele Stücke zu erlegen sind – aufgeteilt nach Altersklassen und Geschlecht. Eine Besonderheit dieser Zeit: Die Bejagung von Rehgeißen und ihren Kitzen ist nicht nur erlaubt, sondern in vielen Revieren auch gesetzlich verpflichtend, um den Plan zu erfüllen.
Bleiben die Bestände zu hoch, kann sich der Wald nicht verjüngen. Junge Bäume werden verbissen, was langfristig die Vielfalt unserer Wälder gefährdet. Wildtiermanagement ist also auch Waldschutz.

Verantwortung statt „Quote erfüllen“
Die Jagd auf weibliches Rehwild und Kitze erfordert größte Sorgfalt. Es geht nicht um ein bloßes Erfüllen einer Zahl, sondern um präzises Ansprechen, also ums Beobachten und um Jagdethik. Eine Geiß darf niemals erlegt werden, wenn unklar ist, ob sie noch von ihr abhängige Kitze führt. Ebenso muss beim Kitzerlegen sichergestellt sein, dass es weidgerecht geschieht – mit sicherem Kugelfang, in ruhiger Situation und ohne unnötige Beunruhigung anderer Stücke. Viele Jägerinnen und Jäger verbringen dafür Stunden oder Tage im Revier, um sich ein genaues Bild zu machen. Diese Zurückhaltung ist ein wesentlicher Teil jagdlicher Verantwortung.

Warum schon im August?
Der frühe Beginn der Herbstbejagung hat jagdliche Gründe. Das Wild ist im Spätsommer leichter zu beobachten, da die Vegetation noch nicht zu dicht ist und die Tage länger sind. Kitze sind bereits selbstständig und geben auch schmackhaftes Wildbret. Die frühe Regulierung ermöglicht es, den Abschussplan auf die gesamte Jagdsaison zu verteilen und so Zeitdruck im Spätherbst zu vermeiden. Ruhe vor und im Winter ist wesentlich für Wildtiere.

Mehr als Bestandsregulierung
Die Herbstbejagung dient nicht nur dem Waldschutz. Rehwild liefert auch ein hochwertiges, regionales und nachhaltiges Lebensmittel. Wildbret aus der Region hat kurze Transportwege, stammt aus freier Wildbahn und ist frei von Mastfutter oder Medikamenten – ein Aspekt, der gerade heute immer mehr geschätzt wird. Darüber hinaus trägt eine angepasste Rehwilddichte auch zur Verkehrssicherheit bei. Weniger Wildwechsel auf Straßen bedeutet weniger Wildunfälle – ein wichtiger Beitrag zum Schutz von Mensch und Tier.

Jagd heute – zwischen Tradition und moderner Verantwortung
Die Rehjagd im Spätsommer und Herbst zeigt, wie sich traditionelle Kenntnisse mit moderner Wildbiologie verbinden. Es zählt also der gesunde Gesamtbestand und der Lebensraum. Fortbildungen zu Wildtierverhalten, Waldökologie und Jagdmethoden gehören für viele Jägerinnen und Jäger zum Selbstverständnis.

Aber nicht jeder kann nachvollziehen, warum Kitze bejagt werden dürfen oder warum es überhaupt einen Abschussplan gibt. Diese Maßnahmen dienen dem Gleichgewicht zwischen Wild und Lebensraum. Die Jagd ab Mitte August ist kein willkürlicher Frühstart, sondern ein gezielt gewählter Zeitpunkt, an dem sich weidgerechtes Handeln und Naturschutz am besten verbinden lassen, wobei der September sicher der Hauptmonat der herbstlichen Rehwildbejagung ist.

Zwischen gesetzlicher Verpflichtung, jagdlicher Ethik und dem Ziel, Wild und Wald im Gleichgewicht zu halten, gilt es, bei jedem Schuss eine wohlüberlegte Entscheidung zu treffen. Die Jagd ist damit nicht nur jagdliches Handwerk, sondern auch ein aktiver Beitrag zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft – und zur Versorgung mit einem der wertvollsten Lebensmittel, das unsere Natur zu bieten hat.